

Meldorf im Juni 2006

„Wandel und Wechsel liebt, wer lebt.“

Richard Wagner (1813–83), dt. Komponist u. Dichter

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

seit Monaten berichten uns Geschäftsklima-Erhebungen von positiver Stimmung in der Wirtschaft und einer nahenden Konjunkturbelebung. Ich stehe diesen Studien skeptisch gegenüber. Sie erscheinen mir oft ähnlich konstruiert wie die Wachstumsprognosen unserer Regierung und Wirtschaftsweisen, die zunächst groß gefeiert und dann sukzessive heruntergesetzt werden.

Doch unabhängig von allen allgemeinen Betrachtungen komme ich für die Nordia in einer Halbjahresbilanz 2006 zu dem Ergebnis: Wir befinden uns im Aufschwung.

Wir haben seit Jahresbeginn einen so riesigen Zuspruch erlebt, dass es sogar in Einzelfällen zu Lieferverzögerungen kam.

Dafür möchte ich mich heute noch einmal entschuldigen. Zugleich danke ich allen unseren Kunden für ihre Treue und ihr Verständnis.

Eine Lehre aus dem ersten Halbjahr ist, dass wir uns der Entwicklung Ihrer Anforderungen personell anpassen müssen. Als eine erste Konsequenz aus dem Ansturm der vergangenen Monate haben wir deshalb unser Konstruktions-Team dauerhaft vergrößert und damit einen wesentlichen Engpass beseitigt (siehe Seite 2).

Auch in Zukunft werden wir alles tun, um mit Ihren Anforderungen an uns Schritt zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Pätzoldt
Geschäftsführer

„Produktionserfolg entscheidet sich schon in der Planungsphase“

NORDIA verstärkt ihr Konstruktions-Team

Es gehört zur Philosophie der Nordia, in der Konstruktion aller Bauteile höchsten Wert darauf zu legen, dass die Bauweise einen maximal effizienten Produktionsprozess ermöglicht. Jeder Fehler in der Planung multipliziert sich in der Fertigung. Konstruktion und Produktion arbeiten bei Nordia deshalb Hand in Hand.

Das erste Halbjahr 2006 stellte die Konstruktion der Nordia vor große Herausforderungen. Über das Tagesgeschäft hinaus brauchte ein großer Bestandskunde neue Gehäuse für mehrere neue Messgeräte-Generationen, ein weiterer Auftraggeber legte neue Herstellungsprozesse auf. Und als wäre das nicht genug, kamen noch einige neue Kunden, wie zum Beispiel ein Maschinenbauer, mit ihren Herausforderungen auf die Nordia zu.

Mehr denn je wurde die Konstruktion zum Engpass. Deshalb gab es nur noch einen Weg: Erhöhung der Kapazitäten. Seit März 2006 verstärkt Thomas Bünger (27) die Nordia-Konstruktion. Der gebürtige Mecklenburger kennt Theorie und Praxis der Metallverarbeitung, denn er hat zwei Ausbildungen absolviert: die erste als Konstruktionsmechaniker im Stahl- und Metallbau und die zweite als Technischer Zeichner mit Fachrichtung Metallbau.



Starkes Team (v.l.): die Technischen ZeichnerIn Thomas Bünger und Nicole Wiesenack mit Fertigungsleiter Jan-Peter Reimers

„An der Nordia gefällt mir die gute Zusammenarbeit, die mir besonders mit unserer Produktion sehr am Herzen liegt“, sagt Thomas Bünger. „Wir haben optimale Voraussetzungen, um die Wünsche unserer Kunden mit den Erfordernissen der Produktionsabläufe in Einklang zu bringen“, bestätigt seine Kollegin Nicole Wiesenack.

Die 35-jährige Technische Zeichnerin, Fachrichtung Maschinenbau, ist 15 Jahre in ihrem Beruf tätig und bringt ihre mehrjährige Konstruktions-erfahrung seit 2006 federführend ein.

„In anderen Firmen ist es oft so, dass Auftraggeber nur durch den Kundenberater bedient werden und es keinen direkten Kontakt mit der Konstruktion gibt“, weiß Nicole Wiesenack aus früheren Tätigkeiten. „Bei der Nordia ist das anders: Es ist gewollt, dass die Konstruktion sich mit den Auftraggebern austauscht, weil dadurch Missverständnisse und Fehler vermieden werden. Das macht Spaß – und es bewährt sich für beide Seiten.“

**Erfolgsfaktor
Konstruktion**

**Große Heraus-
forderungen**

**Nadelöhr
Konstruktion**

**Partner
Produktion**

**Direkter Kontakt
für optimierte
Produktion**